

Schuldenbremse: Schätzmethode des Produktionspotenzials auf dem Prüfstand

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung ist festgehalten, dass die Details der Schuldenbremse und vor allem die Regeln zur Bestimmung des Produktionspotenzials überprüft werden sollen. Insbesondere die Methodik zur Berechnung der konjunkturellen Defizite wird diskutiert, da diese entscheidend für das mögliche Maß an Neuverschuldung ist. Welche Eigenschaften eine solche Methodik haben sollte, ist umstritten. Ein grundsätzlicher Kritikpunkt des aktuellen Verfahrens ist die Revisions sensitivität und Prozyklizität, was tendenziell dazu führt, die konjunkturellen Defizite zu unterschätzen.

Die Konjunkturbereinigung der Schuldenbremse: ein Plädoyer für methodische Reformen

Christian Ochsner, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wiesbaden.

Christopher Zuber, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wiesbaden.

Behebung eines Webfehlers: Wie die Konjunkturkomponente demokratisch legitimiert und nachhaltiger werden könnte

Florian Schuster, Dezernat Zukunft – Institut für Makrofinanzen, Berlin.

Philippa Sigl-Glöckner, Dezernat Zukunft – Institut für Makrofinanzen, Berlin.

Konjunkturbereinigung in der Schuldenbremse reformieren: Revisionen erst zeitverzögert einrechnen

Jana Kremer, Deutsche Bundesbank.

Jan Kuckuck, Deutsche Bundesbank.

Karsten Wendorff, Deutsche Bundesbank.

Die Budgetsemielastizität und ihre Auswirkungen auf Verschuldungsspielräume im Rahmen der Schuldenbremse

Philipp Heimberger, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche.

Bernhard Schütz, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche; Universität Duisburg-Essen.

Für eine ökonomischere Fundierung der Trend-TFP in der Ermittlung des Produktionspotenzials

Christian R. Proaño, Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Potenzialschätzung berücksichtigen

Torsten Schmidt, RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung.

Title: *Debt Brake: Putting the Potential Output Estimation Method to the Test*

Abstract: *The coalition agreement of the federal government states that there needs to be a review of the details of the debt brake, especially the rules for determining the production potential. In particular, the methodology for calculating cyclical deficits is being discussed, as this is decisive for the possible level of new debt. The characteristics that such a methodology should have is disputed. A fundamental point of criticism of the current procedure is its revision sensitivity and procyclicality, which tends to lead to an underestimation of cyclical deficits.*